

BIOGRAFIE

Die Erfolgsgeschichte von Klazz Brothers & Cuba Percussion begleitet eine Vielzahl von erfolgreichen Programmen, die angefangen bei Classic meets Cuba jeweils das Zusammentreffen der westeuropäischen Tradition mit der kubanischen Musik im Titel tragen. Seit 2004 ist das Quintett verstärkt im Ausland präsent: Asien-Tourneen, Konzerte im europäischen Ausland und den Ländern des nahen Ostens belegen den hohen Stellenwert des Ensembles im internationalen Musikmarkt. Von den bisher 13 bei Sony erschienenen CDs in dieser Formation wurde bereits das erste Album Classic meets Cuba 2003 mit einem Echo Klassik und einem Jazz Award ausgezeichnet und 2005 für einen Grammy nominiert. Ebenfalls einen Jazz Award erhielt im gleichen Jahr die CD Jazz meets Cuba. Bis heute kombinieren die Crossover-Künstler verschiedenste Stile und releasten 2018 ihr Album Christmas meets Cuba 2.

Das mehrfach preisgekrönte Quintett **Klazz Brothers & Cuba Percussion** verfolgt mit über 250.000 allein in Deutschland verkauften CD's eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte, die im Jahr 2000 ihren Anfang nahm. Damals begegneten die Klazz Brothers auf einer Kuba-Tournee den kubanischen Perkussionisten Alexis Herrera Estevez und Elio Rodriguez Luis. In einer spontanen Session fanden die in so unterschiedlichen Kulturkreisen verwurzelten Musiker intuitiv und wie selbstverständlich zu einer gemeinsamen Tonsprache. Seit dieser legendären Begegnung sorgen Klazz Brothers & Cuba Percussion mit beispielloser Kreativität weltweit für musikalische Furore.

Im Zusammenspiel mit **Cuba Percussion** zeigt sich die besondere Vorliebe der **Klazz Brothers** für lateinamerikanische Klänge innerhalb ihres meisterhaften Wandels zwischen den musikalischen Stilen. Aus der einzigartigen Verbindung von klassischer europäischer Musiktradition mit Elementen des Swing und Latin Jazz und der nahezu unendlichen Vielfalt kubanischer Rhythmen hat das Quintett ein völlig neues Klangbild kreiert. Hinter dem unverwechselbaren dynamischen Sound von **Klazz Brothers & Cuba Percussion** steht höchster künstlerischer Anspruch und größte tonsetzerische Sorgfalt. Auf diese Weise entstehen neue, faszinierende Werke mit viel Freiraum für Improvisation.

KILIAN FORSTER war nach seinem Studium in München und Berlin Mitglied der Herbert-von-Karajan-Stiftung der Berliner Philharmoniker und ging später als stellvertretender Solobassist ins Gewandhausorchester Leipzig bevor er 10 Jahre lang als Solobassist dem Orchester der Dresdner Philharmonie angehörte. Solo- und Orchesterverpflichtungen führten ihn in die wichtigsten Musikmetropolen der Welt. Dirigenten wie Leonard Bernstein, Seiji Ozawa, Sergiu Celibidache und Riccardo Muti prägten seinen musikalischen Weg. Seine heimliche musikalische

Liebe gewann während dieser Jahre immer mehr an Bedeutung und nimmt inzwischen Kilian Forsters gesamte Zeit in Anspruch: Jazz in seiner gesamten Vielfalt, Freiheit und Schönheit und mit dem besonderen Augenmerk auf Classical-Crossover. Die Arbeit mit Klazz Brothers bildet das kreative Zentrum seiner Arbeit als Musiker und Initiator der unterschiedlichsten Projekte. Darüber hinaus konzertierte er mit Partnern wie Daniel Kramer, David Gazarov, Martin Drew und Didier Lockwood. Er zeichnete als künstlerischer Leiter für die Konzertreihe „Dresdner Philharmoniker anders“ verantwortlich und setzt als Intendant und Gründer der „Jazztage Dresden“ im Bereich Jazz und Crossover für Dresden und darüber hinaus neue Akzente.

BRUNO BÖHMER CAMACHO, Enkel des anerkannten kolumbianischen Komponisten und Förderers der karibischen Folklore, Angel Maria Camacho y Cano, ist einer der hervorragendsten Pianisten der Latin-Musikszene in Deutschland. Seinen ersten Musikunterricht erhielt er unter Anleitung seiner Mutter, der Pianistin Lyra Mercedes Camacho. Im Alter von 7 Jahren begann er seine Ausbildung bei dem deutschen Klavierlehrer Prof. Günther Renz. Schon mit 9 Jahren leitete er die Jazzgruppe „Latin Sampling“, die bei verschiedenen bedeutenden Jazzfestivals auftrat. Beim „Jugend Jazzt“ Festival 2002 in Bonn wurde das junge Quintett als beste Jugendjazz-Gruppe Europas ausgezeichnet. Mit 17 Jahren begann Bruno Böhmer Camacho sein Musikstudium an der Folkwang-Hochschule (Ruhruniversität Essen). 2006 erhielt er als bester Jazzmusikstudent den „Folkwang Preis“. Im gleichen Jahr gründete er zusammen mit einem Mitglied der Band „Latin Sampling“ und dem ecuadorianischen Produzenten und Toningenieur Daniel Orejuela Flores das Label ALLÀ, bei dem das Quintett sein erstes Album, „Secrets“ veröffentlichte. 2008 bekam Bruno Böhmer Camacho ein Stipendium für die Berklee School of Music in Boston. Sein Talent und Können erlauben ihm, zusammen mit bekannten Künstlern wie Roy Louis, Stevie Woods, Ulf Stricker, Kimbiza, Cesar Perez, Dj Sammy, European Jazz Project, Nene Vasquez, an verschiedenen Projekten und Produktionen teilzunehmen.

TIM HAHN, zweifacher erhielt im Alter von 9 Jahren seinen ersten Schlagzeugunterricht am Konservatorium in Cottbus. Dort wurde er in die Begabtenförderung aufgenommen und studierte bereits mit 16 Jahren Schlagzeug an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden. 1994 folgte ein Auslandsstudium am Konservatorium in Rotterdam. Neben seiner Liebe zum Jazz suchte Tim Hahn schon immer, seine Möglichkeiten und die Vielfältigkeit seines Instrumentes auszuschöpfen und gründete bereits zu Studienzeiten die erfolgreiche Rockband MERQURY, mit welcher seine professionelle Karriere im Alter von 19 Jahren begann. Daneben absolvierte er zahlreiche, internationale Masterclasses, unter anderem am „Drummers Collective“ in New York sowie am „Musician`s Institute“ in Los Angeles, und

gründete das European Jazz Collective. Tim Hahn bewegt sich souverän zwischen den unterschiedlichsten Musikstilen. Aufgrund seiner musikalischen Vielseitigkeit ist er ein gefragter Live- und Studiodrummer. Er arbeitete bereits mit musikalischen Koryphäen wie Lou Bega, Andrea Bocelli, Jose Carreras, aber auch Edson Cordeiro, Till Brönner sowie der hr-Bigband zusammen.

Cuba Percussion

ALEXIS HERRERA ESTEVEZ, geboren in Guantánamo, der Wiege der kubanischen „Soneros“, begann mit acht Jahren Percussion zu spielen und nahm an der Musikschule Unterricht. Er lernte so schnell, dass er alsbald selbst unterrichtete und im städtischen Konzertorchester spielte. Er etablierte sich als Timbalist und konzertierte bereits mit den verschiedensten Jazz- und Salsabands, unter anderem auch mit dem legendären Gitarristen des Buena Vista Social Club, Compay Segundo. 1997 wurde er Mitglied des von Chucho Valdez gegründeten »Havanna Ensemble«, das als eines der besten und innovativsten Latin Jazz-Ensembles Kubas gilt. Hier konnte er sich an der Timbalo profilieren und verblüffte schon damals das Publikum mit seinem spektakulären Rhythmusgefühl und der explosiven Art seines Spiels. Neben zahlreichen Fernsehauftritten, vor allem in Südamerika, sind besonders seine Platteneinspielungen mit Ketama, Luis Enrique, Ana Belen und Compay Segundo hervorzuheben. Heute ist Alexis Herrera Estevez mit Cuba Percussion, den Klazz Brothers und Cuba Nova in Deutschland und der ganzen Welt auf Tournee.

ELIO RODRIGUEZ LUIS, geboren in Camagüey, Kuba, spielt seit seiner frühesten Kindheit Congas und stand bereits in seiner Schulzeit mit verschiedenen Salsa- und Descarga-Bands auf der Bühne. In den 90ern zog es ihn in die Hauptstadt Havanna. Dort spielte Elio Rodriguez Luis mit einigen der bekanntesten Bands der kubanischen Musikszene wie Charanga Latina, Rumba-vana oder Octava Pesadilla und perfektionierte seine Kenntnisse in den verschiedensten Stilen der kubanischen und internationalen Musik. 1997 wurde er ebenfalls Mitglied des „Ensemble Havanna“. Elio Rodriguez Luis konzertierte u.a. mit Arturo Sandoval, Tito Puente und Cesar Lopez. Der exzellente Konga-Spieler ist bekannt für seinen faszinierenden Drive, der bereits in New York, Miami, Venezuela, Mexiko, Argentinien, Brasilien, Peru und Frankreich zu hören war.